



Zl. G-004/1-2015-2021/12.

## **Niederschrift**

über die am 17. Mai 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Grünau im Almtal stattgefundenen öffentlichen Sitzung des

### **Gemeinderates von Grünau im Almtal.**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr

|                          |                                                        |       |
|--------------------------|--------------------------------------------------------|-------|
| <b><u>Anwesende:</u></b> | Vzbgm. Stockhammer Johannes                            | SPÖ   |
|                          | Gemeindevorstand Girkingner Edith                      | SPÖ   |
|                          | Gemeindevorstand Dipl.-Ing. Sieberer-Kefer Johannes    | ÖVP   |
|                          | Gemeindevorstand Bammer Wolfgang Josef                 | ÖVP   |
|                          | Gemeindevorstand Steinmaurer Markus                    | FPÖ   |
|                          | Gemeindevorstand Stieglbauer Georg                     | FPÖ   |
|                          | Kramesberger Nicole                                    | SPÖ   |
|                          | Weidinger Christian                                    | SPÖ   |
|                          | Lüftinger Walter                                       | SPÖ   |
|                          | Weidinger Astrid Irene                                 | SPÖ   |
|                          | Schober Anna                                           | SPÖ   |
|                          | Ahamer Johann                                          | SPÖ   |
|                          | Ing. Hametner Erich                                    | SPÖ   |
|                          | Kramesberger Klaus                                     | SPÖ   |
|                          | Schiefermair Johann                                    | ÖVP   |
|                          | Klinglmair Johannes                                    | ÖVP   |
|                          | VDir. Schiefermair Sabine                              | ÖVP   |
|                          | Ettinger Johann                                        | ÖVP   |
|                          | Lankmaier Sebastian                                    | ÖVP   |
|                          | Steinkogler Karin                                      | FPÖ   |
|                          | Bammer Michael                                         | FPÖ   |
|                          | Herbst Alois                                           | FPÖ   |
|                          | Dipl.-Ing. (FH) Schachinger Hubert                     | FPÖ   |
|                          | Mayrhofer Barbara als Ersatz für Dir. Mayrhofer Walter | GRÜNE |
|                          | Wöger Daniel                                           | GRÜNE |

**Schriftführer mit  
beratender Stimme:** AL Mag. Hütthmayr Christoph, MBA MPA

**Weiters ist anwesend:** Bezirkshauptmann Mag. Ing. Lanz Alois, MBA  
bis 18.07 Uhr

## **Tagesordnung:**

- 1) Auflage des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2018
- 2) Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters
- 3) Gefahren- und Entwicklungsplanung (GEP) gemäß Oö. Feuerwehrgesetz; Beschlussfassung
- 4) Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn
- 5) Bebauungsplan Nr. 13 – Lippenannerl – Genehmigung
- 6) Allfälliges

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Tagesordnung jedem gewählten Gemeindemandatar zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vizebürgermeister Stockhammer begrüßt Bezirkshauptmann Mag. Ing. Alois Lanz, welcher in weiterer Folge den neuen Bürgermeister der Gemeinde Grünau im Almtal angeloben wird.

Vizebürgermeister Stockhammer berichtet nochmals kurz über die Bürgermeisterwahl und verweist auf das diesbezügliche Endergebnis. In weiterer Folge ersucht der Vizebürgermeister den anwesenden Bezirkshauptmann um die Durchführung der Angelobung des neuen Bürgermeisters.

### **2. Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters**

Der Bezirkshauptmann ersucht die Mitglieder des Gemeinderates sich zur Angelobung des Bürgermeisters von den Stühlen zu erheben. Der Amtsleiter bringt dann die Gelöbnisformel zur Kenntnis. Diese lautet: „Sie werden geloben, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“. Bezirkshauptmann Mag. Ing. Alois Lanz nimmt das Gelöbnis von Bürgermeister Bammer Wolfgang Josef mit Handschlag und den Worten „Ich gelobe“ ab.

Bürgermeister Bammer Wolfgang Josef übernimmt den Sitzungsvorsitz.

Anschließend richtet Bezirkshauptmann Mag. Ing. Alois Lanz einige Worte an die Gemeinderäte. Bezirkshauptmann Mag. Ing. Lanz dankt den Gemeindemandataren für die Zurverfügungstellung in den div. Funktionen und für die ehrenamtliche Arbeit. Der plötzliche Tod von Bürgermeister Weidinger Alois hat auch den Bezirkshauptmann sehr betroffen. Alle wissen, dass Bürgermeister Weidinger ein besonderer Mensch war. Weiters bedankt sich der Bezirkshauptmann bei den einzelnen Bürgermeisterkandidaten. Es erscheint wahrscheinlich selbstverständlich, dass wir in einer friedlichen und zivilisierten Art einen Wettbewerb haben, auf Ebene der Gemeinde, wo jeder jeden kennt – das ist für Bezirkshauptmann Mag. Lanz die

Basis der Demokratie. Es wurde in Grünau ein sehr fairer Wahlkampf geführt, was der Bezirkshauptmann respektabel findet. Abschließend wünscht der Bezirkshauptmann Bürgermeister Bammer bei seiner Tätigkeit viel Erfolg zum Wohle der Bürger der Gemeinde Grünau im Almtal.

Bürgermeister Bammer begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer recht herzlich. Die vergangenen Wochen waren für uns alle sehr anstrengend. Der Wahlkampf wurde von allen Fraktionen sehr fair geführt. Bürgermeister Bammer ist es wichtig, dass man so wie in der Vergangenheit gearbeitet wurde auch weiterarbeitet. In Grünau muss es so sein, dass wir gemeinsam zusammenarbeiten, Politik und Gemeindeamt. Gemeinsam und parteiübergreifend Ideen einbringen und etwas erreichen bzw. umsetzen.

Nachdem der Bezirkshauptmann noch einen weiteren Termin wahrnehmen muss, verabschiedet sich Ing. Mag. Lanz um 18.07 Uhr und ersucht um diesbezügliches Verständnis.

### **1. Auflage des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2018**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung während dieser Sitzung aufliegt. Wenn es keine Einwendungen dagegen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt. Der Bürgermeister ersucht um Unterfertigung des Protokolls nach Ende der Sitzung.

### **3. Gefahren- und Entwicklungsplanung (GEP) gemäß Oö. Feuerwehrgesetz; Beschlussfassung**

Am 1. Jänner 2015 ist das Oö. Feuerwehrgesetz 2015 (Oö. FWG 2015) in Kraft getreten. Gemäß § 10 Abs. 1 des Oö. FWG 2015 hat die Landesregierung durch Verordnung die technische Mindestausrüstung und die Mindestmannschaftsstärke einer Feuerwehr sowie die Grundsätze einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung zu regeln. Sie hat dabei die Einwohnerzahl und die Anzahl der Gebäude im Pflichtbereich zu berücksichtigen und auf dieser Grundlage eine Einteilung in Pflichtbereichsklassen vorzunehmen.

Die Oö. Feuerwehr-Ausrüstungs- und Planungsverordnung (Oö. FW-APV) trat mit 1. Juli 2015 in Kraft und ersetzt die Oö. Brandbekämpfungsverordnung 1985 (Oö. BBV 1985).

Die Durchführung der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung liegt im Verantwortungsbereich der Gemeinde. Für die Durchführung einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung wurde für jene Pflichtbereiche, die bisher in der Gruppe A nach § 13 Abs. 3 Oö. BBV 1985 eingeteilt waren, eine Frist bis zum 31. Dezember 2019 eingeräumt. Bis dahin bleibt die bei Inkrafttreten der Oö. FW-APV bestehende Einteilung in die Pflichtbereichsklasse aufrecht.

Nach Vorbereitung der entsprechenden Unterlagen (Digikat, syBOS) fand am 05.03.2018 das so genannte GEP-Gespräch statt. Nach Gesamterhebung und Beurteilung der vorbereiteten Unterlagen wurde die Ergebnisse des Gespräches in den GEP-Ergebnisformularen 1-3 festgehalten.

Die GEP-Ergebnisformulare 1-3 wurden den Gemeinderatsfraktionen zur Verfügung gestellt und sind während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt; ebenso sind die GEP-Gesprächsunterlagen (GEP-Listen Digikat, Karten, Gemeindeauswertungen etc.) während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

Der Bürgermeister ersucht AL Mag. Hühmayr nochmals um diesbezügliche Berichterstattung.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge die Ergebnisse der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung als schlüssig zur Kenntnis nehmen und die darin dargestellten Maßnahmen, Ausrüstungsplanungen und Fahrzeugbeschaffungen als geeignet beurteilen und die GEP-Ergebnisformulare 1-3 (Beilage 1 zum Protokoll) vollinhaltlich genehmigen.  
Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

#### **4. Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn**

Die Angelegenheit wurde bereits im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am 13.03.2018 behandelt. Dabei wurde der einstimmige Beschluss gefasst, an der Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn (ARGE Almtalbahn) teilzunehmen; ebenso wurde die kostenmäßige Beteiligung am LEADER-Projekt Zukunftsfahrplan Almtalbahn genehmigt.

Nunmehr liegt der Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn vor.

Der ob genannte Vertrag wurde den Gemeinderatsfraktionen zur Verfügung gestellt und ist während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

Vizebürgermeister Stockhammer erläutert nochmals kurz das LEADER-Projekt sowie den Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn.

Im Gemeinderat ist man der einhelligen Ansicht, dass man alles unternehmen soll, damit die Almtalbahn erhalten bleibt.

Bürgermeister Bammer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsfahrplan Almtalbahn (Beilage 2 zum Protokoll) genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

#### **5. Bebauungsplan Nr. 13 – Lippenannerl – Genehmigung**

Herr Platzer Karl plant den Standort seiner Firma nextsoft it GmbH nach Grünau im Bereich des Säge- bzw. Wasserkraftwerkes „Lippenannerl“ zu verlegen. Die Planung sieht vor, dass ein Neubau errichtet wird in dem ein bestehendes Gebäude integriert werden soll. Die baubehördliche Genehmigung ist aufgrund des Raumbedarfs und der geplanten Lage des Gebäudes zu den Grundgrenzen jedoch nur bei Erlassung eines Bebauungsplanes möglich.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten sowie örtliche Raumplanung der Gemeinde Grünau im Almtal hat in seiner Sitzung am 08.01.2018 die Einleitung des Verfahrens zwecks Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 13 - Lippenannerl beschlossen.

Im Rahmen des Verständigungsverfahrens sind folgende Stellungnahmen (verkürzt) eingelangt:

- 1) Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung/örtliche Raumordnung, vom 21.03.2018, Zl. RO-2018-13476/6-Ka bzw. RO-2018-13476/8-Ka vom 24.04.2018: Auf die Forderungen der WLV, der Wasserwirtschaft und der Bezirksforstinspektion BH Gmunden, welche in den nachfolgenden Bewilligungsverfahren Berücksichtigung finden müssen, wird besonders hingewiesen.
- 2) Direktion für Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung Regionsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz vom 19.01.2018 Gz. BBA-GM-2014-214074/1054-Pu: Kein Einwand.
- 3) Direktion für Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung Wasserwirtschaft vom 02-03-2018 Gz. WW-2015-135666/18-DI: Kein Einwand, jedoch ist im Zuge des Bauverfahrens die Hochwassergefährdung bzw. die Hochwassergeschützte Gestaltung im Detail abzuklären. Um zukünftige Instandhaltungsarbeiten am Sagbach gewährleisten zu können ist seitens der Baubehörde sicherzustellen, dass mit der Neubebauung zur Ufermauer ein tatsächlicher Abstand von mind. 5 Meter eingehalten wird.
- 4) Energie AG Oberösterreich Netz GmbH vom 16.02.2018, Zl. NR/GrA: Kein Einwand.
- 5) Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung vom 28.02.2018, Gz. VI/10-2058-2018: Kein Einwand. Im Zuge der Gefahrenzonenplanrevision und nach dem Steinschlagereignis „Grubbach“ wurde seitens der Gebietsbauleitung Oberösterreich West eine Steinschlagsimulation in Auftrag gegeben. In der Rohfassung zeigt die Simulation eine Steinschlaggefährdung im Ausmaß bis zu 500 kJ für den Widmungsbereich. Diesem Umstand wird im Zuge der baubehördlichen Behandlung Rechnung zu tragen sein. Etwa durch die Erstellung eines Steinschlagschutz-Projektes unter Kostenbeteiligung des Bauwerbers oder durch geeignete Selbstschutzmaßnahmen entsprechend der ONR 24810.
- 6) Bezirksforstinspektion BH Gmunden vom 24.04.2018, Gz. BHGMForst-2015-201352/12-Wol: Aus forstfachlicher Sicht wird zumindest gefordert, dass das Gefährdungspotential von Personen in den Gebäuden keinesfalls erhöht, sondern vermindert wird. Hierzu möge die Baubehörde entsprechende bautechnische Ausführungen (baumsturz sichere Ausführung, keinen Nutzung des Dachgeschosses) vorschreiben und gegebenenfalls diesbezüglich Gutachten von Bautechnikern verlangen. Dem Bebauungsplan kann aus forstfachlicher Sicht nur dann zugestimmt werden, wenn sich der Abstand zwischen Wald und Gebäuden keinesfalls verkleinert und die Gefährdung von Personen verringert wird.

Der Bürgermeister fungiert als Berichterstatter und bringt dem Gemeinderat die oben angeführten Stellungnahmen, welche während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt sind, zur Kenntnis.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Bebauungsplanänderung Nr. 13 – Lippenannerl beschließen. Beschluss: Einstimmige Annahme in offener Abstimmung.

## **6. Förderung 2018 für den Verein Gemeindepartnerschaft Idro am Idrosee**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.04.2015 die Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Idro am Idrosee (Italien) beschlossen und die dazugehörigen Partnerschaftsverträge genehmigt.

Die Aufrechterhaltung der Gemeindepartnerschaft wird von einem eigenen Verein (Gemellaggio Idro-Grünau) durchgeführt. Im heurigen Jahr ist ein Besuch (Wochenende Fronleichnam) der Grünauer in Idro vorgesehen.

Im Gemeindevoranschlag 2018 ist für die Gemeindepartnerschaft ein Betrag von € 2.000,00 veranschlagt.

Da Fördermittel für den Partnerschaftsbesuch benötigt werden, beantragt der Partnerschaftsverein bereits jetzt die Zuerkennung der Gemeindeförderung.

Bürgermeister Bammer verweist nochmals auf das Schreiben des Vereines Gemellaggio Idro-Grünau und dankt dem Verein für die geleisteten Vorarbeiten.

Mayrhofer Barbara und Ing. Hametner Erich berichten über die geplanten Aktivitäten beim geplanten Besuch in Idro.

Vizebürgermeister Stockhammer findet hier die Förderung gut investiert.

Bürgermeister Bammer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Verein „Gemellaggio Idro-Grünau“ die im Gemeindevoranschlag berücksichtigten Fördermittel in der Höhe von max. € 2.000,00 gegen Vorlage von Rechnungen gewährt werden. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

## **7. Allfälliges**

Bürgermeister Bammer berichtet, dass in der Juni-Sitzung eine Prioritätsliste für Gemeindeprojekte beschlossen werden soll. Für neue Projekte (Kindergartenanbau) bekommt man nur dann Landesmittel zugesichert, wenn es seitens der Gemeinde eine Prioritätenliste gibt. Bürgermeister Bammer ersucht die Gemeinderatsfraktionen, sich diesbezüglich Gedanken zu machen.

Vizebürgermeister Stockhammer wünscht seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion eine gute Zusammenarbeit. Vizebürgermeister Stockhammer bietet Bürgermeister Bammer die Mitarbeit und Zusammenarbeit wie bisher gepflegt an und wünscht Bürgermeister Bammer alles Gute für sein Amt.

GV Steinmaurer Markus schließt sich seitens der FPÖ-Gemeinderatsfraktion den Worten des Vorredners an und gratuliert nochmals Bürgermeister Bammer zu seiner Wahl.

GV Stieglbauer Georg berichtet über das am 17.04.2018 im Hauserhof in Linz stattgefundenen Gespräch bezüglich wasserwirtschaftliches Regionalprogramm zum Schutz besonders schützenswerter Gewässerstrecken. Im Rahmen dieses Gespräches, an dem auch AL Mag. Hühmayr Christoph und Dipl.-Ing. Stieglbauer Hans teilgenommen haben, wurden die Bedenken der Gemeinde weitgehend ausgeräumt. Auch die Vertreter der Kasberg-Lifte waren mit dem Besprechungsergebnis zufrieden.

GR Steinkogler Karin lädt den Gemeinderat zur heutigen Lesung („Ans Meer“) von René Freund um 20:00 Uhr im Pfarrsaal recht herzlich ein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Bürgermeister für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung:** 18:26 Uhr